Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Freitag, 05. August 2016 um 10:17



Grischa Ludwig mit Gwhiz in Smart - alle Preisgelder werden für krebskranke Kinder gestiftet

(Foto: Christoph Holbein/ LQH)

Givrins/ Schweiz. FEI World-Reining-Championships und European-Reining-Championships auf der CS-Ranch in der Schweiz / Grischa Ludwig spendet Preisgeld für kranke Kinder.

Ehe vom 11. bis 13. August die FEI-World-Reining-Championships für die Senioren sowie die FEI-European-Reining-Championships für Junioren und Junge Reiter auf der Reitanlage von Corinna Schumacher im schweizerischen Givrins ausgetragen werden, steht zunächst an diesem Wochenende die NRHA-CS-Maturity (Wettbewerb für ältere Pferde) auf dem Terminkalender der CS-Ranch in unmittelbarer Nähe des Genfer Sees.

Für die FEI-Championate wurden bei den Senioren vom Reining-Ausschuss folgende Teilnehmer genannt: Grischa Ludwig (Bitz) mit „Gwhiz im Smart“, Elias Ernst (Windeck) mit „USS Dun it“, Alexander Ripper (Heppenheim) mit „Hollys Electricspark“, Dominik Reminder (Inverigo/ Italien) mit „GR Hug A Jewel“. Außerdem werden Verena und ihr Bruder Daniel Klein (Bünde/Selm) mit „Olena Joe Cody“ bzw. „Dun itwith a Splash“ dabei sein.

Bei der Weltmeisterschaft in der Schweiz setzt Grischa Ludwig auf „Gwhiz in Smart“. „Der Hengst hat bei den Trainingseinheiten konstant gute bis sehr gute Leistungen gezeigt. Und was sonst noch in ihm steckt ist auch hinreichend bekannt. Das Pferd kann an guten Tagen einen sehr hohen Score (Punktzahl) erreichen“, blickt der 42-jährige Schwabe recht zuversichtlich dem Championat entgegen.

"Schaffe, schaffe, Häusle baue..."

Der Schwabe gilt von Haus aus für mehr als sparsam. Das Lied von "Schaffe, schaffe, Häusle baue..." - und im Volksmund dazu den Zusatz "und dann verecke" - kommt nicht von ungefähr. Grischa Ludwig, der doppelte Vize-Europameister von Aachen 2015 ist Schwabe. Doch er widerlegt die Auffassung vom übersparsamen Schwäble. Vor gut einem Jahr haben Ludwig und die Reittherapeutin Ines Werner ein caritatives Projekt gestartet: Sie wollen kranken Kindern, die in Hospiz-Kinderheimen wohnen und an Krebs erkrankt sind, eine Reittherapie ermöglichen. Aus diesem Grund wird das komplette Preisgeld, das der Quarter-Horse-Hengst „Gwhiz Im Smart" (genannt "Roxter") auf Turnieren gewinnt, diesem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Der WM-Vierte von 2014 hofft deshalb auf einen erfolgreichen Start und somit auch auf eine ansprechende Einnahme. „Wir haben deshalb auch ein sehr gut dotiertes Turnier ausgesucht", sagte er und ergänzt: „Nach der WM wird ‚Roxter‘ weitere Turniere bestreiten, und auch seine Deckeinnahmen fließen in das Benefiz-Projekt.“

Für die FEI-Europameisterschaften im Nachwuchsbereich wurden von der Reiterzentrale in Warendorf bei den Jungen Reitern Jakob Behringer (Kirchardt) mit „Rascal Sensation“, Vanessa Engel (Hauenstein) mit „Big Time Business“, Franziska Eufinger (Reichweiler) mit „Smoking in Starlight“, Katharina Ramm (Hamburg) mit „Scarlet Sugar Jac“, Gina Maria Schumacher (Givrins) mit „RS Fondadores Olena“ und Anna Voß (Uetze) mit „Mandys Little Magnum“ genannt.

Bei den Junioren werden Franziska Engel (Hauenstein) mit „KD Whizoffthefuture“, Johannes Heil (Lindenfels) mit „FR Gunner B Sisi“, Lena-Marie Maas (St. Ingbert) mit „Pop Gun Cash BB“ und Franziska Wallner (Bad Abbach) mit „Prosecco Enterprise“ die deutschen Farben vertreten.